Gemeinde Grasleben

Verwaltungsvorlage Fachbereich: Der Gemeindedirektor	**Vorlagen-Nr.: 083/22** Datum: 02.11.2022	

Tagesordnungspunkt

Antrag des Markgrafschen Hofes auf Erhöhung des Zuschusses der Gemeinde Grasleben ab dem Jahr 2023

Vorgesehene Beratungsfolge:			*Beschluss geändert*		*Abstimmungsergebnis*		
Datum	*Gremium*	*Status*	*Ja*	*Nein*	*Ja*	*Nein*	*Enth.*
21.11.2022	Finanzausschuss	ö					
12.12.2022	VA Grasleben	nö					
12.12.2022	GR Grasleben	ö					

Finanzielle Auswirkungen					
Ergebnishaushalt	☐	Kosten		EUR	
Finanzhaushalt	☐	Produkt			
Kostenstelle		Sachkonto			
Ansatz		EUR	verfügbar		EUR

Verantwortlichkeit	
gefertigt:	Gemeinde-direktor:
gez. Schulz	gez. Schulz
(Schulz)	(Schulz)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Grasleben beschließt

a) die Erhöhung des jährlichen Betriebskostenzuschusses für den Markgrafschen Hof, Museum Grasleben e.V., auf jährlich 5000 € ab dem Jahr 2023

oder

b) die Beibehaltung der derzeitigen Zuschusshöhe von 511 € pro Jahr.

Der Verwaltungsausschuss und der Finanzausschuss bereitet die Beschlussfassung entsprechend vor.

Sach- und Rechtslage:

Anliegend wird der Antrag des Markgrafschen Hofs, hier eingegangen am 27.10.2022, zur Kenntnis und Entscheidung übersandt. In den antragsbegründenden Unterlagen erläutert der Verein die aktuelle Finanzlage und begründet den erhöhten Finanzbedarf. Auf Wiederholungen wird daher an dieser Stelle verzichtet und um abschließende Beratung des Antrages gebeten.

Anlagen:

- Antrag des Markgrafschen Hofes auf Zuschusserhöhung

Elektronische Version, im Original unterzeichnet.

Der Markgrafsche Hof
Museum Grasleben e.V.

es schreibt:
Gabriele Lohrengel
-1. Vorsitzende-

Anschrift:
Halbe Haube 26
38368 Grasleben

Telefon:
0 53 57 – 587

Mobiltelefon:
01 76 – 84 95 92 07

E-Mail:
gabriele.lohrengel@t-online.de

Der Markgrafsche Hof Museum Grasleben e.V. • Helmstedter Straße 13 • 38368 Grasleben

An den
Rat der Gemeinde Grasleben

Bahnhofstr. 4

38368 Grasleben

Ihr Schreiben vom	*Ihr Zeichen*	*Unser Schreiben vom*	*Unser Zeichen* (bitte bei Antwort angeben)	*Datum* (bitte bei Antwort angeben)
			22-10-23-GRG	25.10.2022

Betreff: **Antrag auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses für den Verein „Der Markgrafsche Hof-Museum Grasleben e.V.**

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,

die Gemeinde Grasleben gewährt unserem Verein einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 511,29 € (sich ergebend aus ursprünglich 1.000,- DM). Mit Ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichen Sie es, die ehrenamtlich betriebene kulturelle Einrichtung Museum in unserer Gemeinde, die die Geschichte des Dorfes am Leben hält und inzwischen durch viele Projekte wie die Salzstreuersammlung in die Welt trägt, am Leben zu erhalten. Dafür möchten wir uns zunächst einmal recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Unser Verein und das Museum stehen aber nun seit rund 2 Jahren immer mehr vor großen finanziellen Herausforderungen. Der Verein, der auf die Veranstaltungen und den Museumsbetrieb angewiesen ist, um sich zu finanzieren, hat in der dramatischen CORONA-Zeit mit Lock-Downs riesige Einbußen erleiden müssen. Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit war ausschließlich durch die angesparten Rücklagen möglich. Diese waren jedoch eigentlich für Sanierungs- und Umbaumaßnahmen und als Reserve für ggf. anfallende Reparaturen vorgesehen.

Die geplanten Umbaumaßnahmen auf unserem Hof im Rahmen des LEADER-Projektes, mussten zu rund 2/3 gekürzt werden. Die steigenden Baukosten und weggebrochenen Rücklagen haben es lediglich erlaubt, dass der Hof wenigstens barrierefrei umgebaut wird. Die Anbauten für dringend benötigte Lagerflächen und die Überdachungen auf dem Hof zur Aufwertung der Kultureinrichtung in der Gemeinde sind leider mittelfristig nicht realisierbar.

Mühevoll haben wir bereits in den vergangenen Jahren versucht, die Einnahmeseite zu verbessern und die Ausgabeseite zu reduzieren. Folgende Punkte haben wir dabei vollzogen:

Wir haben eine indirekte Beitragserhöhung durchgeführt, in dem wir die Fördermitgliedschaften abgeschafft und zu Einzelmitgliedschaften umgewandelt haben und damit von diesen Mitgliedern nun 5,- € im Jahr mehr Beitrag erheben können. Wiederum haben wir dadurch aber auch leider Mitglieder verloren.

Wir haben weiterhin innerhalb von 2 Jahren durch intensive Mitgliederwerbung unsere Mitgliederzahl von 58 auf 158 Mitglieder (mehrheitlich Partnermitgliedschaften) erhöhen und somit unsere feste Einnahmequelle der Mitgliedsbeiträge verbessern können.

Wir haben alle unsere Verträge für Versicherungen und Versorgung (Strom, Gas, Telekommunikation) auf den Kopf gestellt und angepasst, um auch hier Einsparungen, wenn auch leider nur im geringen Umfang zu erzielen.

Darüber hinaus gilt bei uns unverändert:

Unser Verein verzichtet weiterhin auf die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder und Fahrtkosten. Die Verwaltungskosten (Papier, Porto etc.) tragen die Vorstandsmitglieder auf eigene Kosten und belasten somit auch nicht den Verein.

Auch nehmen wir die komplette Reinigung innen und außen sowie die Unterhaltung und notwendige kleine Reparaturen stets eigenständig vor. Die Mitglieder übernehmen auch hier diese Arbeit unentgeltlich und meist mit eigenen Werkzeugen und Materialien, was für ebenfalls für Kosteneinsparungen sorgt.

Mit all den Maßnahmen ist es uns zwar geglückt, die Einnahmesituation etwas zu verbessern, dennoch waren die Einsparungsversuche bei den Ausgaben nur von kurzer Zeit gewesen. Die nun eingetretene Energiekrise und die Erhöhung der Energiepreise um mehr als 50% stellen den Verein erneut vor eine große Herausforderung.

Der Verein bleibt somit unverändert auf Zuschüsse und Spenden sowie Veranstaltungen und den Museumsbetrieb angewiesen, um überhaupt seine fest anfallenden Ausgaben decken zu können. An Rücklagen für Reparaturen und weitere Umbauten ist dabei noch überhaupt nicht gedacht. Die aktuell stattfindenden Umbaumaßnahmen sorgen zudem seit Sommer für einen Stopp von Einnahmen durch Veranstaltungen und den Museumsbetrieb, die der Verein eigentlich dringend benötigt.

Nachfolgend zeigen wir Ihnen einmal die aktuelle Finanzlage der Einnahmen und Ausgaben für 2023 auf:

Einnahmen		**Ausgaben**	
Mitgliedsbeiträge	4.050,00 €	Strom und Gas	5.388,- €
Zuschuss Gemeinde	511,29 €	Wasser und Abwasser	144,- €
		Abfallgebühren	160,- €
		Grundsteuer	244,- €
		Schornsteinfeger	102,- €
		Versicherungen	1.966,- €
		Kontoführung	32,- €
		Homepage & Mail	499,- €
GESAMT	**4.561,29 €**	**GESAMT**	**9.098,- €**

Zur Deckung unserer Fixausgaben besteht somit in 2023 ein Finanzfehlbedarf von 4.536,71 €. Kostensteigerungen sind dabei ausschließlich erst einmal nur bei Strom und Gas berücksichtigt. Kosten für nicht vorhergesehene Reparaturen und Sanierungsmaßnahmen, sowie notwendige Rücklagen wären damit noch nicht abgedeckt. Diesen Finanzbedarf müsste der Verein ebenfalls noch generieren.

Um zukünftig die Arbeit des Vereins und des Museumsbetriebes als kulturelle und museale Einrichtung in unserer Gemeinde auch weiterhin aufrecht erhalten zu können, beantragen wir deshalb hiermit bei der Gemeinde Grasleben die Erhöhung unseres jährlichen Zuschusses von derzeit 511,29 € auf 5.000,- €.

Somit wären die Fixausgaben zur Aufrechterhaltung des Museums und Vereins fast vollständig gedeckt und der Verein könnte durch Spenden und Veranstaltungen bzw. den Museumsbetrieb versuchen, weitere Einnahmen für anstehende Reparaturen und Sanierungen zu genieren.

Uns ist als Verein durchaus bewusst, dass auch die Gemeinde Grasleben aufgrund ihrer Haushaltssituation jährlich vor großen Herausforderungen steht, dennoch würden wir uns über eine entsprechende Anpassung unseres jährlichen Zuschusses, der die Existenz und die Zukunft des Museums in Grasleben sichern würde, sehr freuen.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Namen des Vorstandes

Gabriele Lohrengel
1. Vorsitzende